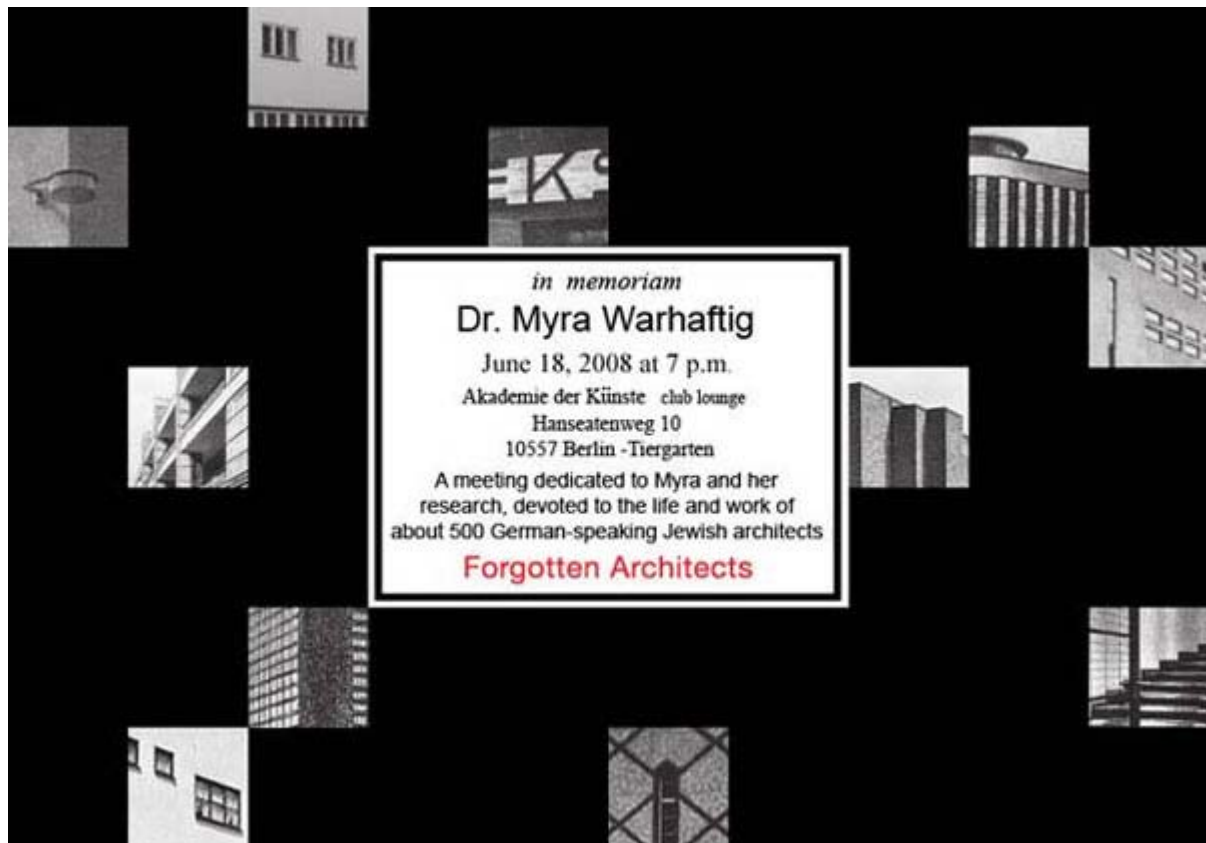


**In memoriam Myra Warhaftig 2008**

**Veranstaltung in der Akademie der Künste,  
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin-Tiergarten, Klubräume  
Mittwoch, 18. Juni 2008, 19 Uhr**

Die Veranstaltung findet zur Erinnerung an Myra Warhaftig statt und ist dem Leben und Wirken der ca. 500 deutschsprachigen jüdischen Architekt/Inn/en gewidmet, die nach 1933 von den Nationalsozialisten verfolgt, mit Berufsverboten belegt, vertrieben, deportiert und ermordet wurden. Die vor wenigen Monaten unerwartet verstorbene israelische Architektin und Bauforscherin Myra Warhaftig hat die letzten 30 Jahre ihres Lebens für die biographische und die Werkforschung dieses oft in Vergessenheit geratenen Personenkreises verwanzt. Ihre fundamentalen Publikationen haben den Grundstein für die öffentlichen Erinnerung an diese Menschen und für die kulturelle Rehabilitation dieses besonders für Berlin prägenden Erbes der Architektur der Moderne gelegt. Ziel der Gedenkveranstaltung, die von der „Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger jüdischer Architekten e.V.“ gemeinsam mit der Architektenkammer Berlin durchgeführt wird, ist es, diese Arbeiten fortzuführen, zu intensivieren und dauerhaft zu verankern.



**Redner:**

Dr. Günter Schlusche, Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens jüdischer Architekten e.V.

Dipl. Ing. Klaus Meyer-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin

Orly Fatal-Warhaftig, Tel Aviv

Prof. Dr. Andreas Nachama, Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Sybille Fanelsa, Kuratorin, Berlin

Prof. Daniel Eisenberg, Art Institute Chicago, USA

Ellen Rothenberg, Art Institute Chicago, USA